

Rudolf Steiner:	"In gegenwärtiger Erdenzeit Braucht der Mensch erneut Geistigen Inhalt für die Worte seiner Rede; Den von der Sprache behalten Seele und Geist Für die Zeit des schlafenden Weilens außer dem Leibe Das vom Worte, was auf Geistiges weist ..." <i>Wahrspruchworte, GA 40, S. 147, Ausgabe 1974</i>
-----------------	---

Herwig Duschek, 19. 12. 2015 [www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu) [www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

## 1854. Artikel zu den Zeitereignissen

# Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 65

### Erste sächsische Kriminalitätsstatistik mit dem Thema "Zuwanderung" – Tricks und Prozente

Statistiken im Zusammenhang von Asylanten-Kriminalität sind so eine Sache: eine gefälschte Zahl – siehe Artikel 1850 (S. 3) –, und die ganze Sache kann man vergessen.

Nun benutzt das sächsische Innenministerium in einer am 17. 12. 2015 veröffentlichten Kriminalitätsstatistik einen anderen Trick: sie verwendet eine Begrifflichkeit, mit der sie die Zahl des betroffenen Personenkreises deutlich erhöht:<sup>1</sup>

17.12.2015, 15:59 Uhr

## Erste sächsische Kriminalitätsstatistik im Zusammenhang mit dem Thema „Zuwanderung“

Unter dem Begriff Zuwanderer steht: Asylbewerber, geduldete Ausländer, Kontingent/Bürgerkriegsflüchtlinge, sowie Personen, die sich unerlaubt in Sachsen aufhalten.

Die Statistik bezieht sich auf ... die ersten neun Monate des Jahres 2015, wobei man sich natürlich fragt, warum man die Monate Oktober und November nicht dazu genommen hat.

Wieviele Asylbewerber hatte nun Sachsen die ersten neun Monate des Jahres 2015?

Am 28. 9. 2015 hieß es offiziell:<sup>2</sup> In diesem Jahr seien bereits 26.000 Flüchtlinge<sup>3</sup> in Sachsen angekommen. Und am 26. 11. 2015:<sup>4</sup> 690 Flüchtlinge kommen täglich nach Sachsen.

Für die restlichen zwei Tage im September zähle ich also (2 x 690 =) 1380 zu den 26.000 Flüchtlingen hinzu und runde auf 27 500 auf. Nun schreibt aber das sächsische Innenministerium: In diesem Zeitraum (Januar-September 2015) gab es im Freistaat mehr als 45.000 Zuwanderer – das sind 17 500 mehr (über 38%) als die 27 500 Flüchtlinge.

<sup>1</sup> <http://www.medien-service.sachsen.de/medien/news/201165>

<sup>2</sup> <http://www.mdr.de/sachsen/kurznachrichten-asyl-sachsen132.html#anchor5>

<sup>3</sup> Ich setze die Begriffe Asylbewerber und Flüchtling gleich – wahrscheinlich fällt die Anzahl der Asylbewerber geringer aus, da nicht jeder Flüchtling (= Migrant) Asyl beantragt.

<sup>4</sup> <http://www.mdr.de/sachsen/kurznachrichten-asyl-sachsen218.html>

Gleichwohl wird in den Medien die Veröffentlichung des sächsische Innenministerium als ... *Kriminalitätsstatistik zum Thema Asyl* verbreitet,<sup>5</sup> oder:<sup>6</sup>

18.12.2015 - 08:37 UHR HOME » REGIONAL » DRESDEN AKTUELL » DRESDEN » ERSTE STATISTIK: DIE WAHRHEIT ÜBER KRIMINELLE ASYLBEWERBER

## ERSTE STATISTIK

# Die Wahrheit über kriminelle Asylbewerber

In der Statistik werden keine Nachweise erbracht über die Anzahl der (oft über Jahre) *geduldeten Ausländer*<sup>7</sup> und nicht begründet, warum diese in die Statistik aufgenommen wurden, desgleichen bzgl. der *Personen, die sich unerlaubt in Sachsen aufhalten*.

*Kontingent/Bürgerkriegsflüchtlinge*: nach der vorliegenden Information<sup>8</sup> werden 10 000 (Kontingent-)Bürgerkriegsflüchtlinge aus Syrien pro Jahr aufgenommen, für die Monate Januar-September also 7500. Sachsen nimmt nach dem *Königsteiner Schlüssel*<sup>9</sup> 5,1% davon auf – das sind fast 383.

Ich zähle diese zu den 27 500 Flüchtlinge hinzu<sup>10</sup> und runde auf 28 000 auf (45.000 - 28 000 = 17 000, über 37,5%)

Nun heißt es in der offiziellen Statistik:<sup>11</sup> *In den Monaten Januar bis September 2015 sind in der Polizeilichen Kriminalstatistik Sachsen 4.695 Zuwanderer als Tatverdächtige erfasst. Durch diese wurden 10.397 Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße<sup>12</sup>) verübt.*

*4.695 Tatverdächtige* von 28 000 sind fast 16,8%,

*10.397 Straftaten* bei 28 000: im Durchschnitt (!) begeht mehr als jeder Dritte eine Straftat.

*Focus.de* verharmlost:<sup>13</sup> ... *Ein nun vorgelegtes Zahlenwerk macht Probleme deutlich, räumt aber auch mit Vorurteilen auf. Nur ein Bruchteil der Zuwanderer wird straffällig (16,8%!).*

Offiziell heißt es:<sup>14</sup> *Schwerpunkte der durch Zuwanderer begangenen Straftaten:*

- *Diebstahlsdelikte mit ca. 40 Prozent; dabei ist der Ladendiebstahl absoluter Schwerpunkt (er macht 75 Prozent aller Diebstähle aus),*

<sup>5</sup> [http://www.focus.de/regional/dresden/migration-innenministerium-legt-zahlen-zur-kriminalitaet-von-zuwanderern-vor\\_id\\_5162215.html](http://www.focus.de/regional/dresden/migration-innenministerium-legt-zahlen-zur-kriminalitaet-von-zuwanderern-vor_id_5162215.html)

<sup>6</sup> <http://www.bild.de/regional/dresden/stochastik/zur-kriminalitaet-von-fluechtlingen-43843440.bild.html>

<sup>7</sup> Diese sind z.T. gut integriert und wollen ihren Duldungsstatus nicht durch Straftaten verlieren.

<sup>8</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Kontingentfl%C3%BChtling#Aus\\_Syrien](https://de.wikipedia.org/wiki/Kontingentfl%C3%BChtling#Aus_Syrien)

<sup>9</sup> Siehe Artikel 1766 (S. 6)

<sup>10</sup> Wobei andererseits unklar ist, ob die 26.000 Flüchtlinge (Stand: 28. 9. 2015, s.o.) nicht schon bereits die *Kontingent/Bürgerkriegsflüchtlinge* beinhalten.

<sup>11</sup> <http://www.medien-service.sachsen.de/medien/news/201165>

<sup>12</sup> Welche *ausländerrechtliche Verstöße*? Die Bundesregierung betreibt doch eine ... *organisierte staatliche Schlepperei* (siehe Artikel 1797, S. 3).

<sup>13</sup> [http://www.focus.de/regional/dresden/migration-innenministerium-legt-zahlen-zur-kriminalitaet-von-zuwanderern-vor\\_id\\_5162215.html](http://www.focus.de/regional/dresden/migration-innenministerium-legt-zahlen-zur-kriminalitaet-von-zuwanderern-vor_id_5162215.html)

<sup>14</sup> <http://www.medien-service.sachsen.de/medien/news/201165>

- Beförderungerschleichung (Schwarzfahren) mit ca. 18 Prozent,
- Körperverletzungsdelikte mit etwa 11 Prozent,
- Rauschgiftdelikte mit etwa fünf Prozent

... Straftaten gegen das Leben (Mord, Tötung) machen mit 17 Fällen, davon drei vollendete, etwa 0,2 Prozent und Vergewaltigungen sowie sexuelle Nötigungen mit fünf Fällen, davon vier vollendete, etwa 0,05 Prozent aller durch Zuwanderer begangenen Straftaten aus. „Sie stellen mithin keine Schwerpunkte dar“, so der Innenminister.

Der Polizeigewerkschaftler Rainer Wendt sagte aber (bzgl. einer Statistik aus Baden-Württemberg<sup>15</sup>) ... daß es nur die Spitze eines Eisberges ist; wir wissen aus der allgemeinen Kriminologie, daß gerade bei Sexualdelikten die Dunkelziffer sehr, sehr hoch ist.<sup>16</sup> (Das sollte eigentlich auch der sächsische Innenminister Ublig wissen.)

Offiziell heißt es weiter:<sup>17</sup> Zwölf Prozent der erfassten Fälle der durch Zuwanderer von Januar bis September 2015 begangenen Straftaten wurden in Asylunterkünften verübt (d.h.: 88% außerhalb der Asylunterkünfte.) In den Einrichtungen liegt der Schwerpunkt dabei eindeutig bei Körperverletzungen, die über 40 Prozent einnehmen. Zudem wurden auch 15 der 17 Straftaten gegen das Leben in Asylunterkünften begangen.



(Ein Drogendealer aus Tunesien verhöhnt die Polizei, postete dieses Foto bei Facebook.<sup>18</sup>)

D.h. 60% der Körperverletzungen finden außerhalb der Asylunterkünfte statt, also 687,<sup>19</sup> das sind 2,5 pro Tag. Die ... Vergewaltigungen sowie sexuelle Nötigungen mit fünf Fällen, davon vier vollendete, dürften sich auch, weil nichts anderes angegeben, außerhalb der Asylunterkünfte ereignet haben.

<sup>15</sup> Dort hat es in den vergangenen zehn Monaten bis zum August diesen Jahres (2015) sechs Fälle von Vergewaltigungen gegeben. (Siehe Artikel 1791, S. 4/5).

<sup>16</sup> Vergewaltigungen, sexuellen Mißbrauch von Kindern und Zwangsprostitution in der Giessener Erstaufnahmeeinrichtung (siehe Artikel 1768, S. 5-7).

<sup>17</sup> <http://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/201165>

<sup>18</sup> <http://www.bild.de/regional/dresden/stochastik/zur-kriminalitaet-von-fluechtlingen-43843440.bild.html>

<sup>19</sup> 11 Prozent bei 10.397 Straftaten (s.o.) sind 1143. 60% davon sind 687.

Offiziell heißt es weiter:<sup>20</sup> *Betrachtet man die ermittelten tatverdächtigen Zuwanderer nach Staatsangehörigkeiten, ergibt sich ein differenziertes Bild: Auffällig hoch ist der Anteil tunesischer Staatsangehöriger. Sie machen fast ein Viertel aller ermittelten tatverdächtigen Zuwanderer aus. Der Anteil tunesischer Zuwanderer an allen Zuwanderern beträgt gerade einmal vier Prozent. Bei Zuwanderern aus Syrien ergibt sich ein umgekehrtes Bild. Fast jeder dritte Zuwanderer kommt aus Syrien. Ihr Anteil an den tatverdächtigen Zuwanderern liegt bei weniger als fünf Prozent ...*

Zum 30. September 2015 waren in Sachsen 596 Mehrfach-/Intensivtäter (MITA) registriert. Diese haben in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres 4.807 Straftaten begangen. Das ist nahezu die Hälfte der durch Zuwanderer insgesamt begangenen Straftaten. Der Anteil der MITA an allen Zuwanderern liegt demgegenüber bei 1,3 Prozent.

*Bild.de* formuliert das so:<sup>21</sup> *Knapp die Hälfte aller Straftaten wurden von 596 „Mehrfach-intensivtätern“ begangen. Diese kriminelle Minderheit macht 1,3% unter den Zuwanderern aus!* Mit dieser Formulierung entsteht der Eindruck, daß nur 1,3% der Asylbewerber kriminell werden. Auf der Nachrichtenseite schreibt das CIA-Pressorgan daher (s.li.):



ERSTE STATISTIK

## Die Wahrheit über kriminelle Asylbewerber

Von wegen, Ausländer seien besonders kriminell. Dieses Vorurteil will jetzt Sachsens Innenminister Markus Ulbig widerlegen.

(Bild.de, 18. 12. 2015)

Die andere Seite der Medaille ist: die anderen 5590 Straftaten<sup>22</sup> wurden von den Nicht-Mehrfach-/Intensivtäter begangen, das sind bei 27 400<sup>23</sup> Asylanten über 20%.<sup>24</sup>

Für den Bestohlenen oder körperlich Verletzten ist es schließlich einerlei, ob er von einem Mehrfach-/Intensivtäter oder einem Nicht-Mehrfach-/Intensivtäter angegangen wurde, und überhaupt: ... weniger als die Hälfte der tatsächlich begangenen Straftaten (werden) den Strafverfolgungsbehörden bekannt.<sup>25</sup>

Der eigentliche schreiende Skandal ist, daß die Bundesregierung seit 5. 9. 2015 illegal

die Grenzen öffnet,<sup>26</sup> um die eigene Bevölkerung sehenden Auges einer verstärkten Kriminalität auszusetzen. Wie war das nochmal in Artikel 1 des Grundgesetzes?

*Die Würde des Menschen ist unantastbar.*

Wer das Gefährdungspotential in der eigenen Bevölkerung durch politische Handlungen erhöht – und das ist unbetritten da – macht sich der Beihilfe (zu Straftaten) schuldig ...

(Fortsetzung folgt.)

<sup>20</sup> <http://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/201165>

<sup>21</sup> <http://www.bild.de/regional/dresden/stochastik/zur-kriminalitaet-von-fluechtlingen-43843440.bild.html>

<sup>22</sup> 10.397 (s.o.) - 4.807 = 5590

<sup>23</sup> 28 000 - ca. 600 (596 MITA) = 27 400

<sup>24</sup> Vgl. Braunschweig: 22,75% (siehe Artikel 1850, S. 3).

<sup>25</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Dunkelfeld>

<sup>26</sup> Siehe Artikel 1768 (S. 8)